

Kapelsky

Die Musiker

Gregor Hengesbach

Gitarrist, 34 Jahre alt, studierte an der Hogeschool voor de kunsten Arnhem, NL Jazz und Populärmusik und beendete 2007 in den Fächern Jazzgitarre und Komposition ein zweijähriges Masterstudium an der „Messiaen academy“ Arnhem/Enschede/Zwolle.

Zunächst beheimatet in Blues und Jazzrock, entwickelte Gregor Hengesbach auf Reisen nach Polen, Tschechien, Slowakei und Russland die Affinität zur Gypsie-Musik. Inspirierende Begegnung mit Roma und Musikern, die sich in diesem Genre bewegen, taten ihr übriges.

Bandprojekte

- 1990 – 96 „Black Forest Cherry Cake“ (gt,b,dr) - instrumentale Jazzrockformation mit ausschließlich eigenen Stücken
- 1997 – 99 „Vera & the Bluesmen“ (vc, gt,b,dr,pn) – Bluesband mit Engagements in NL, SU I
- 1999 – 01 „Vera Westera Band“ (vc,pn,db,dr,gt) vocal jazz Quintett, CD Aufnahme, mit Auftritten auf Jazzfestivals und Schouwburgen in den Niederlanden.
- 1999 – 01 „Jazzed Kiddin` Quartett“ (gt,pn,db,dr) – Jazzquartett mit eigenen Kompositionen, CD Aufnahme, Tour in Tschechien
- 2001 „Jam Beam“ (asx,db,dr,gt) Groovejazzformation
- ab 1999 „Kapelsky“ (gt,vl,db) – siehe oben
- 2005 Jamsessions mit Romamusikern in Freiburg und San Sebastian (ESP)
- 2006 „Amsterdamlid“ Aufführung einer Komposition von Merlijn Twaalfhoven auf „de Dam“ in Amsterdam anlässlich des „Amsterdamdag“

Crossoverprojecte

- 2000 „Krapp`s last tape“ (Samuel Beckett, Phillip Behrends) – Musiktheater
- 2001 „10 tetes de negres“ (SCOOP, Arnhem) – Musik-Tanz-Film-Theater Projekt
- 2002 „met losse handen“ (Tijn van Dijk) Musik-Tanz (eine Tänzerin, 4 Musiker)
- 2004 erste Zusammenarbeit mit „Powerplay“ einer interdisziplinären Jugendtheatergruppe in Arnhem NL
- 2006 „Mädchen im Meer“ (Sasa Janssen) Musiktheaterstück für drei Musiker (dr, gt, vc)
- 2007 „Project Stanica Vychod“ niederl. Kunstprojekt zur Unterstützung eines Roma-Ghettos in Presov, Slowakei. (<http://de.youtube.com/watch?v=gkzM4geN41U&feature=related>)
musikalische Zusammenarbeit mit den slowakischen Roma-Musikern: Janka Sendrei (vc), Farsa Duo (gt,gt)
Abschlusskonzert in Presov, eine Initiative von und mit Merlijn Twaalfhoven und „La Vie Sur terre“
- 2007 Mitwirkung bei der „Au – Schau“, Schauspielhaus Bochum in zweiter Besetzung
- 2008 Organisation und Mitwirken beim „Clash der Kulturen“ in Oberhausen – ein weltmusikalisch abenteuerlicher Abend mit Dinesh Mishra (ind.Flöte, Indien), Aili Deiwicks (D/Taiwan), Oliver Siegel (Orgel, D), Clemens Schmuck (beatboxing, D),
- 2008 musikalische Regie von „Powergame“ ein interdisziplinäres Theaterstück (Tanz, Musik, Schauspiel, bildende Kunst) für Jugendliche aus Arnhem mit Migrationshintergrund in Zusammenarbeit mit „stichting interart“ unter Leitung der persischen Künstlerin Soheila Njand
- 2008 musikalische Regie des interdisziplinären Jugendtheaterstücks „KILIK!“ in Zusammenarbeit mit Jila Najand (Iran), Lorenzo Borella (Italien) Marieke Küttschreuter (NL) und Soheila Najand (Iran)
- 2008 „A tribute to Johnny Cash“ – ein musik-theatralischer Abend am Bochumer Schauspielhaus, Regie Arne Nobel

Michael Ashauer

Kontrabassist, Multi-Instrumentalist, Jahrgang 1967, musikalische Ausbildung bei Rolf Marx (Gitarre, Köln) und André Nendza (Kontrabass, Köln) sowie diverse Workshops bei Mark Dresser (Kontrabass, USA), Peter Herbert (Kontrabass, Paris), Frank Sikora (Harmonielehre, Gitarre), Hartmut Kracht (Kontrabass, Essen) und Wolfgang Ekholt (Schlagzeug, Münster).

Erlernte und spielte als Kind Akkordeon, anschließend zunächst autodidaktisch Gitarre, Schlagzeug und E-Bass. Seit 2002 vorrangig „beheimatet“ am Kontrabass. Besonderes musikalisches Merkmal ist die Unterstützung des Kontrabassspiels durch ein fußbetätigtes Rhythmus-Ei (Chickenshake). So entsteht eine „Mini“-Rhythmusgruppe in einer Person.

Vielschichtige Erfahrungen und der Dialog mit ganz unterschiedlichen Musikern in diversen Formationen standen und stehen stets im Mittelpunkt allen musikalischen Schaffens:

1989 – 94 Ausschließlich eigener Deutschrock mit der Formation „Graf Zahl“ (vc, gt, kb, bs, dr)

1990 – 96 „Black Forest Cherry Cake“ (gt, bs, dr), Verschmelzungsformen des Jazz mit Soul, Rock, Funk und Pop, ausschließlich eigene Stücke

1994 – 96 „Ted Quin Quintet“ (vc, gt, kb, bs, dr), ausgewähltes Repertoire grooveorientierter Popsongs und eigenen Stücken

1999 „Die Weissmans?!“ (vc, gt, db, ak, dr), Trans-Rapid-Folk in der legendären Ruhrpottbesetzung

1999 - 2001 Soul und Pop mit der „Vera Westera Band“ (vc, gt, bs, dr), CD-Aufnahme

ab 2001 Unmittelbare Begegnung von Publikum und Musikern auf der größten Bühne der Welt: Straßenmusik mit „Jam Beam“ (ts, vl, gt, db, dr)

ab 2002 „saitenreich“ (gt, db), Entdeckung der Freiheit kleiner Besetzungen und deren Ausdruckskraft in der Duo-Formationen

ab 2003 BarJazz, JazzPop & Latinjazz mit der Duo-Formation „twotalk“ (pn, db)

2003 – 04 Mitglied der Southernrockband „Moderate Pace“ (v, gt, gt, bs, dr)

ab 09/2002 „Kapelský“ (vl, gt, db)

ab 09/2006 „Bernd Kaftan Band“ (sx, kb, gt, db, dr), ausschließlich eigene Kompositionen des Pianisten und Komponisten Bernd Kaftan

Jani Weichsel

Geiger, Saiteninstrumentalist (Bratsche, Mandoline, 4-&5-Saitigen E-Bass, Kontrabass & Gitarre), 31 Jahre jung. Wuchs in einer musikalischen Großfamilie auf. Hat als heranwachsender klassischen Violinenunterricht beim Konzertmeister a.D. Sigurd Josbächer genossen. Studierte von 1997-98 an der "Jazz & Rockschole Freiburg" sowie von 2003-08 an der "Hoogeschool voor de kunsten" in Arnheim , NL. Aufgrund seiner Erfahrungen mit den unterschiedlichen Saiteninstrumenten & Stilistiken ergibt sich eine Melangerie an Klängen, die das gewohnte Klangbild der Violine sprengt & neu belebt.

Bandprojekte:

- 1993-95** Gitarrist von den "2Electrics"(Gitarrenduo)
- 1995-97** Gitarrist bei "St.Pornoreport "(70's Jazzrock)
- 2000-03** Bassist, später Gitarrist bei "Bedford Blitz"(Beat/Rock)
- ab 2000** Sologitarrist (Angus Young) bei den "Bad Boy Boogiez"(Bon Scott[AC/DC]Coverband)
- 2001-03** Geige, Gitarre E-& Kontrabass bei "Gebietsweise Regen"(Coverband der traurigsten Lieder der Welt!)
- 2001-03** Bassist bei den "Reggaelights"(Reaggae Coverband)
- 2001-04** Bassist bei "Heaven Bound"(christliche Reaggae Band)
- 2003-04** E-Geiger bei "Phonotox[sic!]"(Strings 'n' Drums)
- ab 2004** Geige, Bratsche & Mandoline bei "Kapelsky"(Ostperanto)
- ab 2005** Bratsche bei "Kaas"(Streichquartett)
- ab 2005** Kontrabass für "Lee Buddah"(Indiepop) später auch Geige, Gitarre & Mandoline
- 2005-07** Bassist bei "Fortune"(Reaggae)
- ab 2006** Soloperformer in Discotheken unter dem Künstlernamen "Jan Scott"

Theaterprojekte:

- 1997** Theaterprojekt mit Luke Wilkins in Freiburg
- 1998-2000** Während der Intendanz unter Leander Hausmann an verschiedenen Produktionen am Schauspielhaus Bochum mitgewirkt:
 - „Wer hat Angst vor Viginia Wolf“(Hospitant)
 - „Fegefeuer in Ingoldstadt“(Statist)
 - „Lied auf eine vergessene Stadt“(Musik)
 - „Teufel hast Du Wind“(musikalische Leitung & Musiker, Gastspiel an der Volksbühne Berlin)
 - „Groß&Klein“(Musiker)
 - „Klassenfeind“(Musiker)
- ab 2006** "Die Auschau" Liederabend im Schauspielhaus Bochum (Musiker)
- ab 2007** "Woycek" Theaterstück am GrilloTheater in Essen (Musiker)
- ab 2008** "A Tribute to Johnny Cash" musik-theatralischer Abend am Schauspielhaus Bochum (Musiker)

Filmprojekte:

- 1999** Musik für den Kurzfilm "Feldforschungszylindrik" von Helge Jansen
- 1999** Geigen für den Kinofilm "Sonnentalley" von Leander Hausmann
Musik: Paul Lemp & Steven Keusch
- 2004** Kontrabass für den Kinofilm "Die Autobahnraser" von Michael Keusch
Musik: Steven Keusch
Mandoline & Geige für den Kinofilm „Hardcover“ von Christian Zübert
Musik: Philip Stegers (aka: Lee Buddah)